

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Volk. Nein, ein stummes, aber stets dienst- und hilfsbereites Aschenbrödel, das man, wenn es seine Pflicht getan, glaubte ruhig in die Ecke stellen zu dürfen, um es dort zu vergessen. Wie immer, so war es auch diesmal. Jubelnd zog das Heer aus in schimmernden Reihen, als es nach langer tatenloser Friedenszeit sein Kaiser aufrief in der Stunde der Gefahr. Opferfreudig und selbstlos tat es in viereinhalb Jahren seine schwere Pflicht und stumm, klaglos und nur zu gehorsam verschwand es vom Schauplatz, als es sein schwach gewordener letzter Kriegsherr mit einer zagen Geste entließ

Über das alte Österreich hat Klio ihr Buch geschlossen. Die Zukunft wird erweisen, ob es wirklich nur ein „unglaubliches, zusammengeheiratetes Staatswesen“ war oder ob es nicht doch höhere Notwendigkeiten waren, welche die heute „befreiten“ Nationen jahrhundertlang unter deutscher Führung und unter deutschem Schutze zusammengeschweift hatten, ob die befreiten Nationen nicht diese Führung und diesen Schutz dringend notwendig hatten, im Gegensatz zu jenem Teil des deutschen 70-Millionenvolkes, welcher unter schweren Opfern Kern und Kitt dieses angeblichen Zwangsstaates gewesen war.

Was aber die Zukunft nicht erst zu erweisen braucht, ist: daß Österreich-Ungarns tapferes Heer auch in diesem, seinem letzten Kampfe seine Pflicht getreu bis zum bitteren Ende erfüllt hat, würdig seiner viel hundert Jahre alten ehrenvollen Geschichte.

Grein a. d. D., im August 1922.

Der Herausgeber.